Institut für **Konzentrative Bewegungstherapie**



Informationen zur Weiterbildung

IKBT
DAS INSTITUT

Kontaktadressen

Institut für Konzentrative Bewegungstherapie (IKBT)

Institutsleitung:
Ute Backmann
Telefon 06252/789985
E-Mail institut@dakbt.de

Stellv. Institutsleitung:
Clara Scheepers-Assmus
Telefon 0170/2946820
E-Mail institut@dakbt.de

Interessenvertretung für Weiterbildungskandidat:innen
weiterbildungskandidatinnen@dakbt.de

Deutscher Arbeitskreis für Konzentrative Bewegungstherapie (DAKBT e.V.)

Geschäftsstelle
Wiesenstr. 20, 90574 Roßtal

Telefon 09127/9544904
E-Mail info@dakbt.de
Webseite www.dakbt.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Birgit Rosa und Alexandra Scheinpflug

Bankverbindung:
VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE34 7606 9559 0002 7436 20
BIC:GENODEF1NEA

Spenden:
Spenden an den Verein sind abzugsfähig nach § 10 b EstG

Impressum:
Verantwortlich für die Drucklegung:
Deutscher Arbeitskreis für Konzentrative Bewegungstherapie (DAKBT e.V.),
eingetragen im Vereinsregister Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

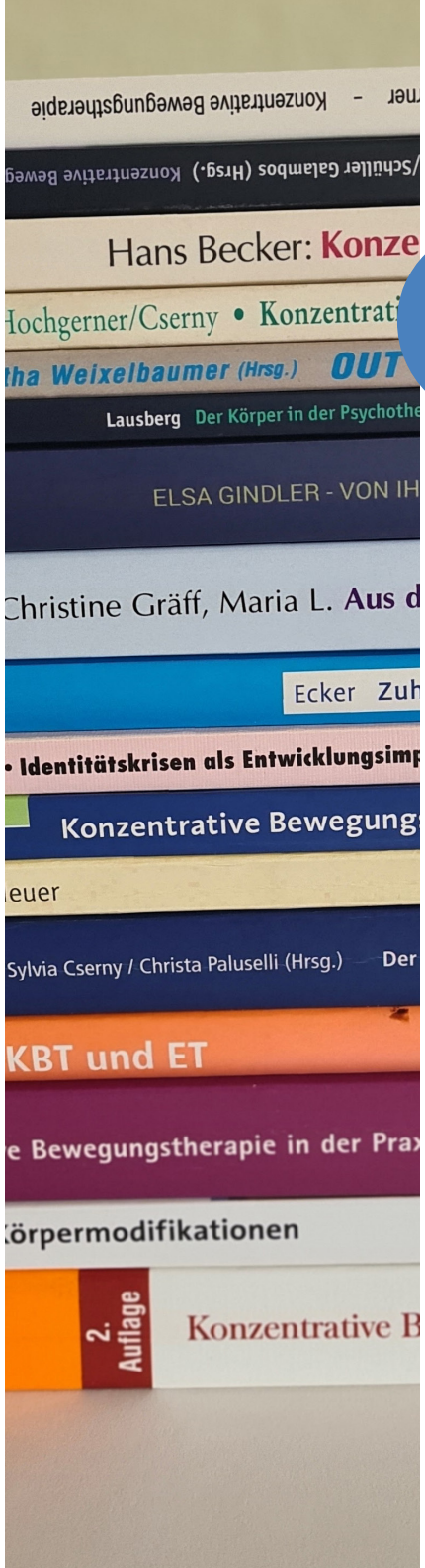
Kontaktadressen	2
Was ist KBT?	4–5
Der DAKBT	6–8
Weiterbildung mit Zertifikat	9–19
Lehrbeauftragte	20–28
Literatur	29–31

Was ist KBT?

Die Konzentrative Bewegungstherapie (KBT®) ist eine körperpsychotherapeutische Methode. Sie ist bundesweit in mehr als 140 psychosomatischen und psychiatrischen Kliniken fest etabliert.
KBT wird nicht nur in Kliniken, sondern auch in therapeutischen Praxen und Beratungsstellen, mit Kindern und älteren Menschen sowie in der Erwachsenenbildung und Prävention angewandt. Weitere Informationen zur Arbeitsweise, den Wirkprinzipien und grundlegenden Theorien sowie zur historischen Entwicklung finden Sie unter www.dakbt.de

Indikation

Konzentrative Bewegungstherapie wird als körperpsychotherapeutische Methode sowohl für Gruppen- als auch für Einzeltherapie eingesetzt zur Behandlung von Patient:innen mit: Neurotischer Störung, Depression, Essstörung, Belastungsstörung, Traumafolgestörung, Schmerzerkrankung, Suchterkrankung, Psychosomatischer Erkrankung, Persönlichkeitsstörung und Entwicklungsstörung.
KBT findet in der ambulanten Praxis zusätzlich Anwendung bei der Bearbeitung von Lebenskrisen, Paarkonflikten, Erschöpfungszuständen sowie in Supervision und Coaching.



Der DAKBT

1977 wurde der Deutsche Arbeitskreis für Konzentrative Bewegungstherapie, der DAKBT, als eingetragener Verein gegründet. Sein Ziel war die Entwicklung eines Curriculums für Konzentrative Bewegungstherapie – die Schulung von Lehrbeauftragten und Umsetzung einer qualitativ fundierten Weiterbildung.

Der Verein blickt mittlerweile auf eine lebendige, über 45-jährige Geschichte zurück. Mehr als 500 Mitglieder aus unterschiedlichen Grundberufen haben die KBT-Weiterbildung mit dem Zertifikat abgeschlossen. Für Zertifikatsinhaber:innen bietet der Verein vielfältige Plattformen des Austausches und Fortbildungen an.
Der Verein vertritt ihre Interessen gegenüber politischen Gremien und in angrenzenden Vereinen. Der DAKBT kooperiert eng mit dem österreichischen Verband für KBT (ÖAKBT e.V.) , mit verschiedenen psychotherapeutischen Fachverbänden und ist Mitglied der DGK (Deutsche Gesellschaft für Körperpsychotherapie).

Institut für Konzentrative Bewegungstherapie (IKBT)

Im DAKBT formierte sich seit 2023 der Gedanke, die Aufgaben der Weiterbildung stärker innerhalb eines vereinseigenen Instituts zu bündeln. Seit August 2025 besteht das Institut für Konzentrative Bewegungstherapie (IKBT) als Hauptansprechpartner für die Zulassung, Prüfung und weitere Anliegen der Weiterbildungskandidat:innen. Die Institutsleitung wird in der Lehrbeauftragtenkonferenz für 2 Jahre gewählt.

Die Aufgaben des IKBT sind im Wesentlichen

- Konzeptualisierung und kontinuierliche Anpassung der KBT-Weiterbildung an die weitere Entwicklung tiefenpsychologischer und psychodynamischer Theoriekonzepte
- Sicherstellung der qualitativen Durchführung der KBT-Weiterbildung
- Bearbeitung aller Fragen der Weiterbildungskandidat:innen zur Zulassung, zum Start in die Weiterbildung bis hin zur Abschlussprüfung
- Strukturierung der Pflicht- sowie Wahlpflichtseminare, Seminarbörse
- Rekrutierung von Mentor:innen für Beobachtung, Co-Leitung ggf. auch klinisches Praktikum
- Vorbereitung und Bearbeitung der Weiterbildungsverträge
- In Kooperation mit der Geschäftsstelle Sichtung von Unterlagen für Zertifikats- und LB-Prüfungen
- Ausstellung von Bescheinigungen und Zertifikaten
- Öffentlichkeitsarbeit und Akquise

Die Lehrbeauftragtenkonferenz kooperiert mit der Institutsleitung. Sie unterstützt das IKBT bei der inhaltlichen Weiterentwicklung und Abstimmung der KBT-Weiterbildung, sowie deren Organisation und qualitätsgerechte Vermittlung.

Mentor:innen für Beobachtung und Co-Leitung können von Weiterbildungskandidat:innen aus den Reihen der Zertifikatsinhaber:innen, die mindestens seit zwei Jahren das Zertifikat besitzen, ausgewählt werden. Diese führen in Absprache mit einem/einer Lehrbeauftragten die Mentorentätigkeit durch.

Mitgliedschaft als Voraussetzung

Der Deutsche Arbeitskreis für Konzentrative Bewegungstherapie (DAKBT) e.V. fungiert als Träger der vom IKBT ausgerichteten Weiterbildung. Die Mitgliedschaft im DAKBT ist daher Voraussetzung, um die KBT- Weiterbildung zu beginnen. Der Antrag auf außerordentliche Mitgliedschaft ist mit dem Antrag auf Zulassung zur Weiterbildung an die Geschäftsstelle zu richten. Die Zulassung zur Weiterbildung erfolgt nach Prüfung durch zwei Lehrbeauftragte und auf der Basis der Weiterbildungsordnung. Für weitere Fragen zur Zulassung steht die Institutsleitung zur Verfügung.

Mit Abschluss des Zwischenkolloquiums kann der Antrag auf ordentliche Mitgliedschaft gestellt werden. Mit Zustimmung der Mitgliederversammlung erfolgt der Status „Ordentliches Mitglied im DAKBT“.

Der Jahresbeitrag für ordentliche und außerordentliche Mitglieder beträgt aktuell 210,- € und wird im Einzugsverfahren erhoben. Informationen über Regelungen für Beitragsermäßigung in Härtefällen sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Weiterbildung

Die Weiterbildung in Konzentrativer Bewegungstherapie erfolgt berufsbegleitend. Voraussetzungen zur Zulassung sind:

- Mindestalter von 23 Jahren
- 2 Jahre Berufserfahrung in Grundberufen aus den Bereichen Medizin, Psychologie und Pädagogik sowie angrenzende Gesundheitsbereiche
- KBT- Selbsterfahrung entsprechend den genannten Voraussetzungen

Die Weiterbildung beinhaltet einen Selbsterfahrungsanteil von insgesamt 280 Stunden Gruppen- und Einzeltherapie. Die Theorievermittlung umfasst Pflicht- und Wahlpflichtmodule in einem Gesamtumfang von 210 Stunden zzgl. einer Selbstlernzeit von 210 Stunden.

Die selbstständige praktische Arbeit wird durch Seminare für Beobachtung und Co-Leitung sowie Supervision professionalisiert. Die Weiterbildung dauert durchschnittlich 4-6 Jahre. Sie kann überall in Deutschland und nach Absprache in Teilen auch in Österreich und in der Slowakei absolviert werden.

Voraussetzung 8 KBT-Gruppenstunden und 5 KBT-Einzelstunden bei zwei verschiedenen Therapeut:innen (Zertifizierte oder Lehrbeauftragte) 2 Zulassungsgespräche bei Lehrbeauftragten oder Autorisierten	
Basismodul 1 und 2 **Selbsterfahrung** 240 KBT-Gruppenstunden / 40 KBT-Einzelstunden	
Zwischenkolloquium	
Selbstständige Arbeit mit KBT 100 Einzelstunden oder 200 Gruppenstunden	
Supervision 20 Einzelstunden und 120 Gruppenstunden	
Beobachtung 40 Stunden	**Co-Leitung** 60 Stunden
Seminare zur Methodik, Theorie und Praxis der KBT 210 Stunden + 210 Std. Selbstlernzeit zur Nachbearbeitung	
Selbstständiger Theorieerwerb / Literaturstudium ca. 270 Std. Eigenstudium sowie bei Tagungen, Klinik-Fortbildungen, in Peergroups	
Klinisches Praktikum Empfehlung: Weiterbildungskandidat:innen ohne klinische Erfahrung sollten 2 - 4 Wochen in einer psychiatrischen oder psychosomatischen Klinik hospitieren	
Abschluss der Weiterbildung Seminarvertiefende Hausarbeit oder Kolloquium zu Theorien der KBT Schriftliches Protokoll über einen Therapieprozess Praktische Prüfung einer KBT-Einheit	

Stand April 2026, Änderungen vorbehalten, aktuelle Informationen unter www.dakbt.de

Weiterbildungsordnung

Die Weiterbildungsordnung bietet den Rahmen für eine fachlich qualifizierte Weiterbildung in Konzentrativer Bewegungstherapie.

1. ZULASSUNGSVERFAHREN

1.1 Anträge auf Zulassung zur Weiterbildung und außerordentliche Mitgliedschaft im DAKBT e.V.
1.2 Einreichen der Bewerbungsunterlagen entsprechend der Absprachen mit den Lehrbeauftragten im Zulassungsgespräch
1.3 Abschluss des Verfahrens; Erteilung der Zulassung zur Weiterbildung durch das Institut für KBT

2. WEITERBILDUNG

2.1 KBT-Selbsterfahrung in der Gruppe (240 Gruppenstunden)
2.2 KBT-Selbsterfahrung in Einzelarbeit (40 Einzelstunden)
2.3 Zwischenkolloquium
2.4 KBT- Theorie und Methodik (210 Lehreinheiten + 210 Lehreinheiten Selbststudium zur Vertiefung)
- Pflichtmodule (150 Lehreinheiten)
- Wahlpflichtmodule (60 Lehreinheiten)
2.5 Selbstständiger Theorieerwerb (270 Stunden Selbststudium)
2.6 Beobachtung (40 Gruppenstunden)
2.7 Klinisches Praktikum (2-4 Wochen) nur als Empfehlung; in einer psychiatrischen oder psychosomatischen Institution für Teilnehmer:innen ohne klinische Praxiserfahrung
2.8 Co-Leitung (60 Gruppenstunden)
2.9 Selbstständige Arbeit mit KBT (100 Einzel- oder 200 Gruppenstunden)
2.10 Supervision (20 Einzel- und 120 Gruppenstunden)

Dauer der Lehreinheiten:
Einzelstunden: 50 Min.
Gruppenstunden: 45 Min

3. ABSCHLUSS DER WEITERBILDUNG

3.1 Voraussetzungen zum Abschluss der Weiterbildung
3.2 Abschluss der Weiterbildung
3.2.1 Leistungsnachweis – Grundlagen und Theorie der KBT
3.2.2 Leistungsnachweis – Therapieprozess (Schriftliche Prüfung)
3.2.3 Leistungsnachweis – Methodik und Praxis der KBT (Praktische Prüfung)
3.3 Beurteilung und Stellungnahme
3.4 Erteilung des Zertifikates
3.5 Gebühren

Fassung 2026, Änderungen vorbehalten, aktuelle Informationen unter www.dakbt.de

Ausführungsbestimmungen zur Weiterbildungsordnung

1. Zulassung

Der Antrag auf Zulassung zur Weiterbildung sowie auf außerordentliche Mitgliedschaft im DAKBT müssen vor Beginn des Basismoduls 1 (240-Stunden-Gruppe) gestellt werden. Die gesamten Bewerbungsunterlagen sind digital an die Geschäftsstelle des DAKBT und das IKBT zu senden.

Das Institut entscheidet über die Zulassung und gibt innerhalb von 3 Wochen diese Information an die Antragsteller sowie Gruppenleitung weiter.

Der DAKBT und das IKBT erklären, dass sie alle datenschutzrechtlichen Maßnahmen treffen werden, um die Persönlichkeitsrechte der Weiterbildungskandidat:innen zu schützen. Die Einhaltung der Ethikrichtlinien des DAKBT e.V. ist für Lehrbeauftragte verpflichtend.

Voraussetzungen zur Zulassung

Die Voraussetzungen zur Zulassung werden in zwei Zulassungsgesprächen mit Lehrbeauftragten überprüft. Vorzulegen sind:

- Bewerbungs- und Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Berufsurkunde
- Bescheinigungen über mind. 8 Stunden Gruppen- und 5 Stunden Einzeltherapieerfahrung mit KBT

Eines der beiden Zulassungsgespräche kann per Video Call durchgeführt werden. Die Lehrbeauftragten bescheinigen schriftlich ihr Einvernehmen zum Start in die Weiterbildung.

2. Weiterbildung

2.1 Basismodul 1 – Selbsterfahrung in der Gruppe (240 Gruppenstunden)

Das übergreifende Ziel ist die klärende Auseinandersetzung mit der eigenen Leiblichkeit, der eigenen Biografie, der aktuellen Lebenssituation und der eigenen Rolle im Gruppengeschehen als Grundlage, um eine eigene therapeutische Identität zu entwickeln.
Theoriebasis: Entwicklungstheoretische, gruppendynamische und körperpsychotherapeutische Ansätze.
Das Modul erfolgt als fortlaufender Prozess in einer Weiterbildungsgruppe in der Regel bei zwei Lehrbeauftragten. Vor Beginn der Weiterbildungsgruppe erfolgt ein Gespräch mit beiden Gruppenleiter:innen. Am Ende der 240 Stundengruppe erfolgt eine Prozessanalyse, in welcher der persönliche Entwicklungsprozess eingeschätzt wird.

2.2 Basismodul 2 – Selbsterfahrung in Einzelarbeit (40 Einzelstunden)

In diesem Modul werden individuelle biografische und aktualisierte Themen und Konfliktkonstellationen vertiefend mit der Methode der KBT bearbeitet.
Das Modul kann als fortlaufender Prozess bei einer/einem Lehrbeauftragten, parallel zur 240-Stunden-Selbsterfahrungsgruppe, begonnen werden. Die beteiligten Lehrbeauftragten der Gruppenleitung müssen dem Beginn der Einzelarbeit zustimmen. Aus ethisch/therapeutischen Gründen können sie selbst nicht die Einzeltherapie übernehmen.

2.3 Zwischenkolloquium

Das Zwischenkolloquium dient der Bilanzierung des persönlichen Entwicklungsprozesses zum Abschluss der Selbsterfahrung in der 240-Stunden-Gruppe und Entscheidung über die Fortführung der KBT-Weiterbildung. Das Kolloquium wird mit einer/m der beiden Lehrbeauftragten des Zulassungsgespräches geführt. Voraussetzung ist eine schriftliche Selbsteinschätzung zum eigenen Prozess, die spätestens 2 Wochen vor dem Zwischenkolloquium

an die Lehrbeauftragten versandt wird. Die Durchführung des Zwischenkolloquiums wird im Studienbuch bescheinigt. Nach dem Zwischenkolloquium kann die ordentliche Mitgliedschaft im DAKBT beantragt werden.

2.4 Theorie-Praxis-Seminare
(210 LE Pflicht- und Wahlpflichtmodule)

Nach Abschluss der 240-Std.-Gruppe und des Zwischenkolloquiums können sich die Weiterbildungskandidat:innen der Verknüpfung von Theorie und Praxis zuwenden. In diesen Seminaren werden ausgewählte theoretische Grundlagen der KBT praxisbezogen vermittelt. Gemäß dem Curriculum sind als Pflichtmodule 3 Blockseminare zu je 30 LE, 1 Ethikseminar und 3 Methodikseminare zu je 15 LE sowie 4 Wahlpflichtseminare zu je 15 LE zu erfüllen. Nach drei Jahren wiederholt sich der Weiterbildungszyklus.

2.5 Selbstständiger Theorieerwerb
(ca. 480 Stunden Selbststudium)

Ergänzend zu den 210 LE in Theorie- und Praxisseminaren müssen die Weiterbildungskandidat:innen weitere 210 LE selbstständig zur Nacharbeit, Vertiefung und Erweiterung der Seminarinhalte nutzen. Darüber hinaus sollten sie Theoriekenntnisse im Umfang von 270 Stunden erwerben. Die Aneignung weiterer Theoriefelder soll sich über die gesamte Weiterbildung erstrecken und liegt in der Verantwortung des/der Weiterbildungskandidat:in. Es wird hierzu ein Zusammenschluss in Lerngruppen (Peergroups) empfohlen. Der Schwerpunkt theoretischer Grundlagen kann das eigene Tätigkeitsgebiet berücksichtigen oder aber den Literaturangaben aus den verschiedenen Theorieseminaren entsprechen. Eine Literaturliste ist der Website zu entnehmen.

2.6 Beobachtung
(40 Gruppenstunden)

Unter Anleitung eines/einer Lehrbeauftragten bzw. Mentor:in soll der Blick für das Geschehen in der Gruppe geschult und das Erstellen von Protokollen eingeübt werden. Die Beobachtungsstunden werden von Lehrbeauftragten und Mentor:innen im Studienbuch testiert.

2.7 Klinisches Praktikum (2-4 Wochen) in einer psychiatrischen oder psychosomatischen Institution (Empfehlung)

Weiterbildungskandidat:innen ohne klinische Erfahrung im Vorfeld wird empfohlen, ein klinisches Praktikum in einer psychiatrischen oder psychosomatischen Klinik abzuleisten.

2.8 Co-Leitung und Gruppenstunden
(60 Gruppenstunden)

Anrechenbar sind nur Co-Leitungsstunden, die nach dem Zwischenkolloquium erbracht wurden. Die Co-Leitung kann in gemeinsamer Gruppenleitung mit einer/einem Lehrbeauftragten bzw. mit einer/einem Mentor:in erfolgen. Ergänzend zu den Theorie- und Praxisseminaren können bis zu einem Drittel der Co-Leitungsstunden durch Arbeit in Peergroups erbracht werden, wenn nach jeder 5. Stunde die Arbeit durch eine:n Lehrbeauftragte:n supervidiert wird. Die Co-Leitungsstunden werden von dem/der Lehrbeauftragten oder dem/der Mentor:in im Studienbuch testiert.

2.9 Selbstständige Arbeit mit KBT
(100 Einzel- oder 200 Gruppenstunden)

In der selbstständigen Arbeit soll das Bewusstsein für eine prozessorientierte Vorgehensweise in der Arbeit mit KBT entwickelt werden und die therapeutische Qualifikation sich entfalten. Dies geschieht unter Supervision durch eine:n Lehrbeauftragte:n. Anrechnungsfähig sind kontinuierliche KBT-Prozesse. Die KBT-Stunden sind fortlaufend nach Zeit, Ort, Setting (Klinik, Praxis, VHS, etc.) und Grunddaten der Gruppe (Gruppenarbeit) oder Klient:innen (Einzelarbeit) im Studienbuch zu dokumentieren.

2.10 Supervision

Die Supervision gliedert sich in Einzelsupervision (20 LE) und Gruppensupervision (120 LE) auf. Im Rahmen der gesamten Supervisionszeit müssen 4 selbstgeleitete Stunden protokolliert und von einem/einer Supervisor:in im Studienbuch testiert werden.

Fassung 2026, Änderungen vorbehalten, aktuelle Informationen unter www.dakbt.de

Modulübersicht Theorie-Praxis-Seminare

Pflichtmodule

Themenschwerpunkte der Blockseminare (je 30 LE) 90 LE

1. Beziehungswissenschaften, Tiefenpsychologische Grundlagen
2. Methodik der Körperpsychotherapie
3. Krankheitslehre und Krankheitsmodelle
4. Menschenbild und ethische Grundlagen 15 LE

Themenschwerpunkte der Pflichtmodule
3 aus 4 Seminaren à 15 LE 45 LE

5. KBT-Diagnostik
6. Sprache und Symbolisierung
7. Gruppen leiten / Gruppendynamik
8. Einzeltherapie, Kurzzeittherapie, Gesprächsführung

Wahlpflichtmodule

Von nachfolgenden Themenschwerpunkten können
4 Wahlpflichtmodule à 15 LE ausgewählt werden: 60 LE

9. Therapeutische Beziehung
10. Strukturierte Körperarbeit
11. Gegenstände, Bedeutung und Verwendung
12. Strukturbezogene Therapie unter Berücksichtigung der OPD
13. Anwendung der KBT bei psychosomatischen Störungsbildern
14. Anwendung der KBT bei psychiatrischen Störungsbildern
15. Sexualität
16. Gefühle, Affekte
17. Sinneswahrnehmung und Selbstregulation
18. Entwicklungs- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter
19. KBT und Alterspsychotherapie
20. Leib und Körper, Körperbild und Körperschema unter Berücksichtigung von anatomischen und neurobiologischen Grundlagen

Insgesamt **210 LE**

3. Abschluss der Weiterbildung

Ziel der KBT-Weiterbildung ist, die Weiterbildungskandidat:innen durch eine körper-, handlungs- und wahrnehmungsorientierte Lehre auf der Basis von entwicklungspsychologischen, tiefenpsychologischen und lerntheoretischen Denkmodellen zu befähigen, selbstverantwortlich diese körperpsychotherapeutische Therapieform anzuwenden. Die Behandlung von Patient:innen bzw. Klient:innen soll in Anerkennung der individuellen Ziele und Bedürfnisse in der Einzel- und Gruppentherapie durchgeführt werden können. Der Abschluss der Weiterbildung wird durch das Zertifikat des DAKBT bescheinigt.

3.1 Voraussetzungen zum Abschluss der Weiterbildung

Vor der praktischen Prüfung (Leistungsnachweis – Methodik und Praxis der KBT) muss eine schriftliche Selbsteinschätzung an die beiden Prüfer:innen gesendet werden. Anschließend sind die folgenden Voraussetzungen zu erbringen und mit dem Antrag auf Zulassung zum Abschluss der Weiterbildung beim Institut einzureichen (s. Formblatt).

- Einsendung des Original-Studienbuches als Nachweis der erbrachten Weiterbildungsanforderungen 2.1 - 2.10
- Eine Stellungnahme der/des Lehrbeauftragten bzgl. der Prüfungsreife durch einen entsprechenden Eintrag im Studienbuch
- Die Ergebnisse der Leistungsnachweise 3.2.1 und 3.2.2
- Mitteilung von Datum und Ort/ Institution der praktischen Prüfung, sowie der Namen der prüfenden Lehrbeauftragten.

Den Leitfaden zum „Leistungsnachweis Therapieprozess“ finden Sie im Mitgliederbereich der Website des DAKBT e.V. unter „Informationen für Weiterbildungskandidat:innen“.
www.dakbt.de/mitgliederbereich/

Die Zulassung zum endgültigen Abschluss der Weiterbildung erfolgt durch eine schriftliche Mitteilung des Instituts an den/die Kandidat:in.

3.2 Abschluss der Weiterbildung

Zum Abschluss der Weiterbildung sind drei Leistungsnachweise erforderlich:

3.2.1 Leistungsnachweis – Grundlagen und Theorie der KBT

Der „Leistungsnachweis – Grundlagen und Theorie der KBT“ kann schriftlich oder mündlich erbracht werden. Die Kandidat:innen können wählen zwischen

- einer vertiefenden Seminararbeit
- einem Referat mit Kolloquium

Vertiefende Seminararbeit: Die Inhalte und Fragestellungen der vertiefenden Seminararbeit beziehen sich auf ein selbst gewähltes besuchtes Seminar und werden mit der/dem jeweiligen Lehrbeauftragten abgesprochen. Dabei sollen im Anschluss an das Seminar die Inhalte schriftlich vertieft und mit Erfahrungen aus der eigenen Arbeit verknüpft werden (vgl. Formblatt „Leitfaden zur Anfertigung einer Seminararbeit“). Die Seminararbeit wird von dem/der Seminarleiter:in und einer frei wählbaren Lehrbeauftragten gegengelesen. Beide teilen ihre Stellungnahme dem/der Kandidat:in schriftlich mit.

Referat mit Kolloquium: Die Inhalte des Referates mit Kolloquium beziehen sich auf Theoriemodelle. Der/die Kandidat:in wählt zwei Lehrbeauftragte aus, denen er/sie eine schriftliche Ausarbeitung des Referates bis spätestens vier Wochen vor dem Kolloquium vorlegt. Das Referat mit Kolloquium findet im Rahmen der Jahrestagung, einem Seminar oder einer Supervisionsgruppe in Anwesenheit dieser beiden Lehrbeauftragten statt.

3.2.2 Leistungsnachweis – Therapieprozess (Schriftliche Prüfung)

Der „Leistungsnachweis -Therapieprozess“ umfasst die schriftliche Darstellung eines fortlaufenden Prozesses einer Einzel- oder Gruppenbehandlung in drei aufeinanderfolgenden Stunden. Zur Vorbereitung für den“ Leistungsnachweis – Therapieprozess“ sind vier Übungsprotokolle (s. 2.10) erforderlich: Die ersten drei Protokolle sollten Schwerpunkte der Beobachtung berücksichtigen, z.B. Körpergeschehen, Selbstwahrnehmung, Gruppendynamik und Beziehungsverhalten. Das vierte Protokoll sollte eine diagnostische Einschätzung beinhalten. Die einzelnen Protokolle müssen im Rahmen der Supervisionen mit der/dem Lehrbeauftragten besprochen und genehmigt werden.

Im Leistungsnachweis „Therapieprozess“ sind folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

- formale und inhaltliche Rahmenbedingungen der KBT-Gruppen– oder Einzelarbeit (Setting, zeitlicher Rahmen, Kurzvorstellung der Teilnehmer:innen etc.)
- Vorüberlegungen zum jeweiligen KBT-Angebot im Hinblick auf Zielsetzung und Durchführung
- Beschreibung des KBT-Angebotes
- Beobachtungen und Eindrücke während des Ablaufs der KBT-Stunde
- Gesprächsverlauf mit thematischen Schwerpunkten
- abschließende Überlegungen mit kritischer Überprüfung des Prozesses und den daraus gezogenen Schlussfolgerungen

Die schriftliche Prüfungsarbeit wird an eine/n Supervisor:in und an eine/n zweite/n Lehrbeauftragte:n verschickt, die ihre Korrektur- und Änderungswünsche mit der/dem Kandidat:in absprechen. Beide teilen dem/der Kandidat:in ihre Stellungnahme schriftlich mit. Die schriftlichen Leistungsnachweise 3.2.1 und 3.2.2 können ab dem Zwischenkolloquium erfolgen. Die Ergebnisse werden im Studienbuch testiert.

3.2.3 Leistungsnachweis – Methodik und Praxis der KBT (Praktische Prüfung)

Die praktische Prüfung (Leistungsnachweis „Methodik und Praxis der KBT“) bildet den endgültigen Abschluss der Weiterbildung. Sie beinhaltet die Vorbereitung, praktische Durchführung und Reflexion einer KBT-Gruppe in Anwesenheit von zwei Lehrbeauftragten. Die Organisation der Prüfung (Termin, Ort/Institution, Gruppenteilnehmer:innen) übernimmt die/der Kandidat:in in Absprache mit den prüfenden Lehrbeauftragten. Die konkrete praktische Durchführung der KBT-Gruppe dauert in der Regel 90 Minuten. Die anschließende Reflexion des Therapieprozesses und des methodischen Vorgehens umfasst 30 Minuten.

3.3 Beurteilung und Stellungnahme

Nach der praktischen Prüfung geben die beiden Prüfer:innen innerhalb von vier Wochen eine schriftliche Stellungnahme an das Institut für KBT ab. Die Leistungsnachweise werden entweder als „bestanden“ oder “nicht bestanden“ beurteilt. Die/der Kandidat:in erhält eine Kopie der entsprechenden Stellungnahme. Falls die praktische Prüfung als „nicht bestanden“ beurteilt wurde, kann die/der Kandidat:in diesen Leistungsnachweis wiederholen.

3.4 Erteilung des Zertifikates

Nach Vorliegen des Gesamtergebnisses bescheinigen Vorstand, Institutsleitung und ein/e Prüfer:in dem/der Kandidat:in den erfolgreichen Abschluss in Konzentrativer Bewegungstherapie durch Erteilung des Zertifikats. Die Unterlagen werden in der Geschäftsstelle elektronisch für fünf Jahre archiviert. Mit der Entgegennahme des Zertifikats verpflichtet sich die/der Kandidat:in zur fachbezogenen Fortbildung und Supervision.

3.5 Gebühren

Die Gebühr für den Abschluss der Weiterbildung beträgt 560,- € zzgl. 250,- € Spesen und 80,- € Verwaltungsgebühr (Stand 5/2026). Der Gesamtbetrag ist vor der praktischen Prüfung auf das Konto des DAKBT e.V. zu überweisen.

3.6 Dauer der Weiterbildung

Die Gesamtdauer der Weiterbildung ist mit 240-Stunden-Gruppe, Angeboten zur Supervision, Beobachtung und Co-Leitung sowie Pflicht- und Wahlpflichtmodulen für ca. 4-6 Jahre konzipiert. Längerfristige Unterbrechungen werden dem Institut angezeigt.

3.7 Kosten der Weiterbildung

Die durchschnittlichen Kosten für die Weiterbildung liegen derzeit (2026) bei ca. 16.000,- € in einem Zeitraum von 4-6 Jahren. Weitere Informationen dazu auf der Website unter www.dakbt.de/weiterbildung.

Die Lehrbeauftragten im DAKBT e.V.

Ute Backmann M.A. Kultur- u. Sozialwissenschaften, Dipl. Sozialarbeiterin
Heinrichstr. 1, 64646 Heppenheim
Telefon: 06252 789985 | E-Mail: backmann@kbt-heppenheim.de
Web: www.kbt-heppenheim.de

Barbara Bayerl Psychologische Psychotherapeutin
Klosterheiderweg 5a, 13467 Berlin
Mobil: 0177 7747564 | Anrufbeantworter: 030 40533446
E-Mail: barbarabayerl@aol.com

Waltraut Betker Ergotherapeutin
Praxis für Ergotherapie, Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforzheim
Telefon: 07231 782080 | E-Mail: betker_ergotherapie@web.de
Web: www.kbt-pforzheim.de

Elvira Braun Physiotherapeutin
Lerchenbergweg 2, 69198 Schriesheim
Telefon: 06203 692150 | E-Mail: elvira.braun@web.de

Roland Brückl Heilpraktiker für Psychotherapie (HeilPrG)
Erzbergerstr. 27, 88214 Ravensburg
Telefon: 0751 7642789 | Mobil: 01525 3445961
E-Mail: info@kbt-ravensburg.de | Web: www.kbt-ravensburg.de

Nina Freudenberg Dipl. Motologin
Bahnhofstr. 44, 88339 Bad Waldsee
Mobil: 0176 21502772 | E-Mail: ninafreudenberg@gmx.de
Web: www.kbt-freudenberg.de

Christine Gräff Physiotherapeutin
Mauerkircherstr. 94, 81925 München
Telefon: 089 980193 | E-Mail: Ch.Graeff@t-online.de

Kathinka Kintrup Physiotherapeutin
Piusallee 153, 48147 Münster
Telefon: 0251 39 655 899 | E-Mail: post@kintrup-online.de

Heidi Klett Physiotherapeutin
68799 Reilingen
Mobil: 0151 10712464 | E-Mail: heidi.klett@web.de

Claudia Krüger Dipl. Sportwissenschaftlerin
Neuhöfferstr. 13-15, 50679 Köln-Deutz
Telefon: 0176 20580227 | E-Mail: kbtkrueger@web.de

Renate Meyer Dipl. Pädagogin
Berliner Str. 34, 53340 Meckenheim
Telefon: 02225 910878 | Mobil: 0160 9128 6003
E-Mail: r.meyer.kbt@gmx.de | Web: www.kbt-meyer.de

Regina Mockler-Sigle Physiotherapeutin
Isolde-Kurz-Straße 11, 70619 Stuttgart
Telefon: 0711 4760712 | E-Mail: Regina.mockler-sigle@t-online.de

Marina Müller Dr. rer. pol. Dipl. Sozioökonomin
Marktplatz 5, 86637 Wertingen
Telefon: 08272 994799 | E-Mail: info@psychotherapie-marina-mueller.de
Web: www.psychotherapie-marina-mueller.de

Christoph Rother Gymnastiklehrer
Neue Sachlichkeit 3, 30655 Hannover
Telefon: 0511 2834027 | E-Mail:christoph-rother@t-online.de

Clara Scheepers-Assmus Ergotherapeutin
Abtsweg 13, 69198 Schriesheim-Altenbach
Telefon: 06220 913106 | Email: clara.scheepers@t-online.de
Web: www.kbt-scheepers.de

Evelyn Schmidt Dipl. Pädagogin
Berliner Str. 34, 53340 Meckenheim
Tel. 02225 910878 | E-Mail: eve.schmidt@t-online.de

Ulrike Schmitz Physiotherapeutin
Kühnertsgasse 24, 90402 Nürnberg
Telefon: 0911 9505338 | E-Mail: kbt@schmitz-praxis.de

Sabine Wessendorf Pflegewissenschaftlerin
Verth 35, 48157 Münster
Telefon: 02504 7089713 | E-Mail: wessendorfs@web.de |
Web: www.kbt-wessendorf.de

Zulassungsgespräche

zur KBT-Weiterbildung können mit allen Lehrbeauftragten des DAKBT geführt werden sowie mit:

Dr. med. Rudolf Kost
Weiglestraße 12, 71640 Ludwigsburg
Telefon: 07141 53744

Supervision

Alle Lehrbeauftragten im DAKBT bieten Einzel- und Gruppensupervision an.

Zusätzlich ist zur Einzelsupervision zugelassen:

Marie-Louise Redel
Südwestkorso 73, 12161 Berlin
E-Mail: info@mlredel.de | Web: www.mlredel.de

Meine Notizen

IKBT
DAS INSTITUT

WIR SIND FÜR SIE DA

Institut für
Konzentrative Bewegungstherapie

Telefon: 06252/789985
E-Mail: institut@dakbt.de
Webseite: www.dakbt.de/weiterbildung

Weitere Informationen unter

www.dakbt.de/weiterbildung